

CLUB-ORGAN

F. C. LÄNGGASSE

Redaktion: Fritz Bichsel, Lerchenweg 33

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1940/41

Präsident: *Eichenberger Arm., Muldenstr. 57*
 Sekretär: *Moser Willy, Café Schweizerbund
 Länggässrasse, Telefon 23.082*
 I. Kassier: *Widmer Fritz, Länggässstr. 51*
 II. Kassier: *Lindenmann H., Länggässstr. 55*
 Beisitzer: *Sollberger Herm., Länggässstr. 82*
 Trainer: *Dubach Otto, Wylerfeldstr. 41*

Techn. Leitung: *Tschanz Arnold, Seidenweg 40
 Tel. Bureau 24.513 (ausdrücklich
 verlangen Arnold)*
 Jun.-Obmann: *Spertini Paul, Hochfeldstr. 6*
 Platzwart: *Kormann Alf., Schreinerweg 23
 Telefon 24.708*
 Materialverwalter: *Maurer Willy, Länggässstr. 61*

Klub-Lokal: *Café Kunz, Seidenweg 5, Telefon 23.736*
 - Offizielle Adresse: *F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16556*

Lotto im Restaurant Seidenhof

Samstag, den 30. November und Sonntag, den 1. Dezember

➡ Beginn jeweils um 16 Uhr ➡

In guten und normalen Zeiten einen Anlass durchzuführen, etwas zu wagen, wenn schliesslich kein Risiko einzugehen ist, das ist keine grosse Hexerei. Aber in ungewissen und ganz veränderten Verhältnissen mit einer Veranstaltung an die Öffentlichkeit zu treten, das braucht schon grossen Mut und viel Vertrauen. Wir haben dieses Vertrauen, wir haben diesen Mut, in der festen Ueberzeugung, dass uns auch in heutiger Stunde der Länggässler und ein weiteres Publikum wie zu gewohnten Zeiten zur Seite stehen wird. Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, an obigen Daten unsern letztes Jahr ausgefallenen Lottomatch wieder durchzuführen. Nicht in erster Linie um möglichst viel Geld zu verdienen, dazu wird es bei unseren bescheidenen Ansprüchen kaum jemals kommen; aber unsern verehrten Geschäftsleuten und Inserenten soll entgegen gekommen werden. Denn wenn sie nicht wären, würdest Du, lieber Leser, diese Zeilen nicht zu Gesichte bekommen, eine Herausgabe einer Vereinschrift wäre nicht möglich. Beweise also durch Dein Erscheinen an unserem Anlass Deine Dankbarkeit.

Freundlich ladet ein

Der Vorstand.

Trotz Krieg stets frische und nur erstklassige Spezereien und Weine bei

Frau Sieber-Grünig

Gesellschaftsstrasse 80

5% Rabattmarken

Schweizerische Meisterschaft

Zähringia I — Länggasse I 7 : 1.

Unsere erste Mannschaft an der Arbeit zu sehen, bietet wirklich in der letzten Zeit keinen grossen Genuss mehr. Der Formrückgang bei den Spielern ist mit zwei oder drei Ausnahmen erschreckend und fast unerklärlich. Als Milderungsgrund, aber keineswegs als Entschuldigung mag ja der Umstand gelten, dass die Elf mit einer Ausnahme (Köniz 3 : 1), immer mit mindestens drei Ersatzleuten anzutreten hatte. Grosse Namen, kleine Spieler! Mit Vehemenz wird jeweilen begonnen, dann wird nachgelassen und am Schluss hat der Gegner gewöhnlich leichtes Spiel. So wars auch heute.

Vom Anstoss weg stürmt Länggasse übers Feld und gleich bietet sich ihnen eine 100%ige Torchance, die aber nicht ausgenützt werden kann. Nach 20 Sekunden schon könnten die Länggässler 1 : 0 führen. Der erstmals spielende Huber im Tor, den einige der Unsrigen übrigens zum ersten Male sehen, lässt fast alle Bälle wieder fallen und scheint etwas Lampenfieber zu haben. Nach 15 Minuten fällt auf flachen Eckschuss der erste Treffer gegen uns. 5 Minuten später wird hinten schlecht gewehrt und der energisch nachsetzende Gegner erzielt das zweite Tor. Etwas später wird ein hoher Ball vom Zähringia-Hüter falsch berechnet und das Leder hüpfte ins verlassene Tor. Mit 2 : 1 werden die Seiten gewechselt.

Was nachher kam, war für Länggasse ein totaler Zusammenbruch. Zähringia konnte nach Belieben schalten und walten und brauchte sich dabei nicht einmal sonderlich anzustrengen. Selten nur noch kamen die Länggässler in die gegnerische Tornähe und mussten noch weitere 5 Tore entgegennehmen. Der Schlusspfiff war daher für uns eine wahre Erlösung. Schiedsrichter Schenk Walter amtierte korrekt und zur Zufriedenheit Aller. Die Mannschaft stand wie folgt: Huber; Haldemann, Schneider II; Hubacher, Kummer, Sutter; Grünig, Jeanrenaud, Lepori, Dubach. Bichsel.
T.

Unsere zweite Mannschaft

Wesentlich Erfreulicherer ist über unsere zweite Mannschaft zu sagen, hat sie doch in 5 Spielen 7 Punkte zusammengebracht, und sich bis heute den zweiten Tabellenplatz erobert. 4 : 1, 2 : 2, 0 : 4, 7 : 4 und 4 : 1 sind ihre bisherigen Resultate. Das erste Spiel brachte gegen Bümpliz einen Sieg, acht Tage später gegen Hasle-Rüegsau ein Remis und dann folgte eine Niederlage gegen Minerva. Bei dieser Gelegenheit setzte Iseli

Das Publikum über das Bier!

Wer jemals rechten Durst erfahren,
Der ist darüber sich im klaren,
Dass auf der ganzen lieben Welt,
Kein Trank dem Bier die Waage hält!

Aus dem Sprüche-Wettbewerb
des „Weltmeisters im Durstlöschen“



Bärtu unserm Benu ein selten schönes Tor in den Kasten! Trotzdem die Mannschaft an einigen Stellen Verstärkung aufwies, war es doch das bis anhin schlechteste Spiel der Elf. Aber schon im nächsten Spiel folgte wiederum ein hoher Sieg, indem Köniz geschlagen wurde und das, obwohl schon die Mannschaft zeitweise sogar mit 4 : 3 im Rückstande war. Aber nachdem unsere goalhungrige Verteidigung in der Stürmerlinie auftauchte, folgte dann doch noch ein netter Sieg. Dann hiess es gegen das nicht ungefährliche Ostermundigen, das mit dem Tabellenführer Minerva ein Unentschieden erzielte, antreten. Zu diesem Spiel trat Länggasse mit: Huber; Sieber, Balsiger; Mischler, Staudenmann, Burkhalter; Schneider I, Simon, Haas, Bichsel und Lindenmann an. Ostermundigen vermochte seinem guten spielerischen Rufe nicht ganz gerecht zu werden. Die etwas bessere Stürmerleistung bei Länggasse war dann für den Sieg ausschlaggebend.

Nach 15 Minuten jagte Simon einen Gewaltschuss in die Maschen, dem der Halblinke 5 Minuten später den zweiten Treffer beifügte. Staudenmann spielte wieder einmal, wie wir es nicht gerne sehen, nämlich etwas zu forsch. Dafür wünschen wir der ersten Mannschaft einige der Tricks, wie sie Heiri am Flügel zum Besten gab, wenn auch meistens ungewollt! Noch vor der Pause vermag der Gegner auf Lattenschuss und nachfolgendem Köpfler ein Tor aufzuholen.

Eine Umstellung in der zweiten Hälfte mit Sieber an Stelle von Schneider bringt nicht die erwartete Besserung, ja unsere Verteidigung hatte nun zeitweise gehörig abzuwehren. In diesem Spiel überrascht Huber im Tor durch saubere und sichere Abwehr, ganz im Gegensatz zum vorsonntäglichen Spiel in der Ersten. Wie er z. B. einen flachen Eckschuss abwehrte, war Klasse. Jetzt kommt der alte Housi einmal am Flügel durch, Haas ist zur Stelle und verwandelt die Flanke zum 3 : 1. Noch einmal rafft sich der Gegner zu einer kurzen Belagerung des Länggasstores auf, allerdings erfolglos. Es ist vielmehr Länggasse, das durch seinen Halblinken ein viertes Tor erzielt und damit verdienter Sieger bleibt. T.

Senioren-Meisterschaft

Bern a — Länggasse 8 : 2.

Die Bestreitung der Senioren-Meisterschaft durch eine Mannschaft der Unrigen ist überall beifällig aufgenommen worden. Ist doch so unsern alten Herren Gelegenheit geboten, in vermehrter Weise zusammenzu-

K. ZENGER

Holz Kohlen Transporte

BERN Neufeldstrasse 5b Telephon 2.79.37

Jetzt ist es Zeit,

Ihren neuen **Winter-Anzug** oder **-Mantel** zu kaufen
Sehr vorteilhafte Preise und grosse Auswahl finden Sie bei

Schoenmann & Co. Hirschengraben 3

Regenmäntel ab Fr. 12.50

kommen und die hie und da etwas locker gewordenen Bande wieder einwenig anzuziehen. Und ohne Zweifel ist so ein Spiel mit den Alten eine richtige Erholung. So wollte denn auch beim ersten Appell keiner zurücktreten. Sogar Mumprecht Höldu mit seinen bald 50 Jahren war mit von der Partie. Alte Liebe rostet nicht!

Da uns das erste Spiel gerade gegen die erste Mannschaft von Bern führte, dessen Mannschaft zweifellos die Meisterschaft holen wird, so war mit einem Siege der Länggässler nicht zu rechnen. Drei leicht verhüttbare Tore brachten denn auch die etwas zu hohe Niederlage. Der erste Erfolg der Gegner wurde zwar noch postwendend durch Simon aufgeholt. Aber dann setzte sich doch die reifere Spielweise der Rot-schwarzen durch und bis zur Pause lagen wir auch schon mit 4 : 1 im Rückstande. Durch forciertes Innenspiel glaubte der Gegner dann in der zweiten Hälfte zu Erfolgen zu kommen, sah dann aber das Nutzlose zeitig ein und setzte wieder in vermehrtem Masse die Flügel ein. Noch viermal musste sich Perdomi bücken, nachdem uns sogar in sportlicher Weise ein Elfmeter geschenkt worden war, verursacht durch unglückliches Hands. Es sollte noch Küpfer vergönnt sein, mit einem zweiten Tor das Resultat etwas zu «frisieren». Trotz der hohen Niederlage spielte Länggasse nicht schlecht und wird mit zunehmender Tätigkeit sicher noch zu etlichen Punkten kommen. Das bewies im Uebrigen schon das nächste Spiel, das Länggasse mit der zweiten Mannschaft von Bern zusammenführte. Leider war es dem Schreiber der Zeilen nicht möglich dabei zu sein, so dass sich ein Spielbericht erübrigen muss. Nun, jedenfalls siegte Länggasse 5 : 1 und soll dabei ein ganz gutes Spiel gezeigt haben. Gegen Bern a spielte die Mannschaft mit: Perdomi; Balsiger, Haldemann; Iseli, Gurtner, Schneider; Küpfer, Bichsel, Ruefer, Simon und Mumprecht. T.

Flotte

Krawatten

Marie Christen

Marktgasse 52

Feinbäckerei

Conditorei

A. Lüthi, Bierhübeliweg 29

empfiehlt sich bestens.

Prompte Hauslieferung Tel. 2.03.15

Qualitäts-Velos

zu günstigsten Preisen.
Gewissenhafte Reparaturen.

Friedr. Liechti

Zähringerstrasse 48 Tel. 2 27 94

E. Geiser

Milchprodukte-Geschäft

Länggaßstrasse 83 Telephone 2 59 28
Zähringerstrasse 47 Telephone 3 68 12

empfiehlt sich den Quartierbewohnern bestens. Prompte Hauslieferung.

Rangliste der Schweiz. Meisterschaft

III. Liga:

1. Zähringia	5	4	1	—	9
2. Thun	4	4	—	—	8
3. Langnau	5	3	—	2	6
4. Minerva	6	2	1	3	5
5. Lerchenfeld	5	1	2	2	4
6. Länggasse	4	1	—	3	2
7. Helvetia	4	—	2	2	2
8. Köniz	4	—	2	2	2
9. Young Boys	1	—	—	1	0

V. Liga, Gruppe 1:

1. Minerva	6	5	1	—	11
2. Länggasse	5	3	1	1	7
3. Young Boys a	5	2	1	2	5
4. Hasle	4	—	3	1	3
5. Ostermundigen	5	—	3	2	3
6. Bümpliz	4	1	1	2	3
7. Köniz	5	—	2	3	2

Seniorenmeisterschaft:

1. Bern a	5	5	—	—	10
2. Minerva	4	2	1	1	5
3. Young Boys	4	1	1	2	3
4. Helvetia	4	—	3	1	3
5. Sport Boys	2	1	—	1	2
6. Länggasse	2	1	—	1	2
7. Bern b	5	—	1	4	1

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle Telefonanlagen

ALFR. KORMANN

Genossenweg 22, Telephone 24.768

Wettspiel-Resultate

III. Liga:

Zähringia — Länggasse 7 : 1

V. Liga:

Länggasse — Köniz 7 : 4

Länggasse — Ostermundigen 4 : 1

Länggasse — Young Boys 6 : 4

Senioren:

Bern a — Länggasse 8 : 2

Länggasse — Bern b 5 : 1

Helvetia — Länggasse 1 : 9

Aufruf an die Senioren!

Wer erinnert sich nicht der gemütlichen und geselligen allwöchentlichen Zusammenkünfte, die unsere Senioren vor gar nicht so langer Zeit noch zu hegen pflegten? Schon vor Kriegsausbruch sind sie leider allmählich verschwunden, aber das soll nicht immer so bleiben. Seit nun erfreulicherweise wiederum eine Senioren-Mannschaft ins Leben gerufen wurde, soll auch der Kontakt zwischen den ältern Semestern wieder etwas besser funktionieren. Ist denn eigentlich der Stammtisch der Senioren ganz in Vergessenheit geraten? Es ist bitter notwendig, dass das unsern Mannen wieder einmal in Erinnerung gerufen wird. Dürfen heute, wo die Junioren- und Schülerbewegung im F. C. Länggasse eine so erfreuliche Aufwärtsentwicklung aufweist, die Alten zurückstehen? Es ist immer ein beredtes Zeugnis von Kameradschaft, wenn sich der ältere Stock zu einer Gemeinschaft zusammen findet und damit beweist, dass ihnen am Wohle und Gedeihen des F. C. doch noch etwas liegt. Und weil wir wissen, dass eine Bekräftigung und Weiterbildung einer Senioren-Abteilung Anklang finden wird, haben wir beschlossen, am **Dienstag, den 3. Dezember, abends 8 Uhr** eine

Senioren-Zusammenkunft

einzuuberufen und zwar im Café Freiestrasse (K. Blaser). Es ist so Gelegenheit geboten zu gegenseitiger Aussprache und wir hoffen, dass recht viele diesem Appell Folge leisten werden. Selbstverständlich ergeht dieser Rufe nicht nur an jene, die sich immer noch auf dem grünen Rasen tum-

Früchte- und Gemüsehandlung

H. Berger

Ecke Länggaßstrasse —

Hallerstrasse . Tel. 33.200

Spezialitäten: Fuchs Tafelbutter, Käse, gebackene „Burehamme“, Burewürst und Speck, ff. Weine, Bier, Vermouth, Tafelwasser etc.

Ein Dessert

aus der

Confiserie **Fr. Schmid, Bern**

Länggaßstr. 28, Tel. 2.11.32

schmeckt herrlich!

meln, ganz besonders würden wir uns freuen, auch solche zu begrüßen, die die Geschehnisse von der Seitenlinie verfolgen und trotzdem den Ereignissen im F. C. ihr Interesse zuwenden. Also, lieber Senior, reserviere Dir obiges Datum und erfreue uns auch mit Deinem Besuch. T.

Hallentraining

Das Training, jeden Mittwoch in der Turnhalle des Oberseminars, hat begonnen. Der Beginn ist für die Teilnehmer wie folgt: **Junioren und Schüler von 19—20 Uhr, für Aktive von 20—21 ½ Uhr.** Die Mitglieder werden ersucht, von dieser Gelegenheit nach Möglichkeit Gebrauch zu machen. Den Aktiven diene zur Kenntnis, dass die Halle, bedingt durch die allgemeine Verdunkelung, um 21¾ Uhr geräumt werden muss. Der Trainingsleiter, **Dübach Otto**, bietet die beste Gewähr für ein gesundes und förderndes Konditionstraining und seinen Anordnungen ist strikte nachzukommen. Er ist befugt, Zuwiderhandelnde ohne weiteres aus der Halle zu weisen. Haltet Disziplin und erscheint vollzählig, wie wir es von Euch von früheren Jahren her gewohnt sind. T.

Wann

wird der Länggässler geboren, der ohne besondere Aufforderung am Aufbau unseres Vereins-Organis interessiert ist? Vorläufig ist, glaube ich, dazu noch nicht die geringste Aussicht vorhanden. Die Mitglieder begnügen sich damit, die Nummern regelmässig zu erhalten und bei einer kleinen Verspätung sich prompt nach dem Grunde des Ausbleibens zu erkundigen. Auch interessant und unterhaltend muss selbstverständlich der Inhalt immer sein, aber woher immer den Stoff dazu nehmen, das ist ihnen schon weniger wichtig. Hauptsache, sie haben ihre Zeitschrift und wie dieselbe ausgestattet wird, das ist ihre kleinste Sorge, das wird ausschliesslich der Redaktion überlassen. Eine rühmliche Ausnahme ist beim Junioren-Leiter zu konstatieren, der mir regelmässig zur Seite steht. Ich bin überzeugt, dass gar so mancher mit ganz kleiner Aufwendung in der Lage wäre, mir mit einem Matchbericht oder sonst einem unterhaltenden Artikel zu dienen.

FÄRBEREI CHEM.REINIGUNGSANSTALT

Gerber-Schönthal
BERN
LÄNGGASSE Tel. 21.597

Chem. Reinigen, Um- u. Auffärben, Plissieren, Imprägnieren
LÄDEN: Ryffligässchen 3, Breitenrainplatz 37, Freiestrasse 58, Neubrückstrasse 51

Ganz besonders erfreulich wäre es für mich, wenn mich von Zeit zu Zeit ein Soldatenbrief erreichen würde, ähnlich wie sie im «Sport» regelmässig erscheinen und die immer lesenswert und interessant sind. Wer nicht gerade sattelfest im Schreiben sein sollte, braucht deswegen keine Bange zu haben. Notwendige Korrekturen würde ich schon ins Reine bringen, ohne den Sinn des Ganzen zu entstellen. Wer macht den Anfang? Ich wäre sehr erfreut und dankbar. «Tage».

Mutationen

Eintritte Junioren:

Stauffer Hans, Hohgantweg 5

Burkhalter Manfred, Seidenweg 14.



Hilfe in schwerer Zeit,

ist doppelte Hilfe. Darum gedenket unserer treuen

Inserenten und reserviert ihnen Eure Einkäufe